

Liebe Vereinsmitglieder und liebe VIDU-Interessierte!

Wenn dieser Newsletter erscheint, stehen wir kurz vor der längsten Nacht des Jahres. In diesem besonders dunklen Dezember erinnere ich mich an einen Ausspruch, den meine Mutter als kleinen Hoffnungsschimmer zitiert hat: „An Dreikönig ist der Tag bereits wieder um einen Hahnenschrei länger“. Etwas mehr als einen Hahnenschrei braucht es, um diesen Newsletter zu lesen, in dem wir euch berichten, wie VIDU etwas Licht in das Dunkel von Menschen bringen möchte, deren Partner:innen viel zu früh verstorben sind.

Rückblick: „Leben und Tod“

Am 21. und 22. Oktober fand die Messe Leben und Tod erstmals in Freiburg statt. VIDU hat sich mit einem eigenen Stand präsentiert. Das war nach Bremen im Mai unser zweiter Messeauftritt in diesem Jahr. Im Mai hatten wir die Besucher:innen gefragt, welche Aussagen und Ratschläge sie auf keinen Fall mehr hören möchten. Im Oktober fragten wir nach dem, was uns unsere liebsten Menschen zurückgelassen haben. Zunächst erstaunte die Frage, dann kam man ins Grübeln, und schließlich schrieb man auf die von uns vorbereiteten Zettel so etwas wie „Liebe und Dankbarkeit“, „Ein neues Leben“, „die Feuerwehruniform“.

Die Stimmung auf dieser Messe ist besonders, weil über die Tatsache, dass der Tod zum Leben gehört, so selbstverständlich gesprochen wird wie wir uns das auch in der Gesellschaft wünschen würden. Im nächsten Jahr findet die Messe in Bremen am 5. und 6. Mai statt.

INHALT

| | |
|----------------------------|-------|
| Rückblick: "Leben und Tod" | ... 1 |
| Ein Licht für dich | ...2 |
| Advent für jung Verwitwete | ... 2 |
| Zu guter Letzt | ... 2 |

Ein Licht für dich

Aus dem Gedanken: „Was wurde uns zurückgelassen?“ wurde ein Gedenkgottesdienst für früh Verstorbene, den wir am 30.10. in Düren begangen haben.

Text- und Musikideen für Gedenkgottesdienste können per Mail bei uns angefordert werden: vorstand@verein-verwitwet.de



„Gemeinsam aktiv den 1. Advent erleben“

Unter diesem Motto fand auch in diesem Jahr wieder eine Familienbildungsfreizeit, initiiert durch die Selbsthilfegruppe Karlsruhe statt. Vom 25. – 27.11.2022 konnten die teilnehmenden Familien im Familienferiendorf Schramberg bei den angebotenen Aktivitäten den Alltag vergessen. Ob entspannend bei einer Thai Massage oder aktiv bei Stockkampf Kunst und Bogenschießen, das angebotene Programm war vielseitig und fand bei allen teilnehmenden Familien großen Anklang. Für die „Großen“ bot eine Erlebnispädagogin Thai-Massage und Stockkampfkunst, an, mit einem Trainer vom Familiendorf wurde das Bogenschießen geübt. Währenddessen waren die Kinder bei einer erfahrenen Kinderbetreuerin bestens versorgt. Die Aktivitäten Stockkampf Kunst und Bogenschießen begeisterten aber auch einige der größeren Kinder, die mit Eifer dabei waren. Das gemeinsame Thema Trauer verbindet und der Austausch von Erfahrungen kann neue Wege aufzeigen. Offene und intensive Gespräche entstanden oft spontan. Zum Abschluss des Wochenendes traf sich die Gruppe am Sonntag nach dem Frühstück, um gemeinsam mit den Kindern Fotos von einem mitgebrachten Gegenstand zu machen, der an die verstorbene Partnerin / den verstorbenen Partner erinnert. Gegenstände können eine Geschichte haben. Wer eine nahestehende Person verloren hat, kennt das sicher. Nicht immer tun diese Geschichten gut. Sie aber in einer Gruppe erzählen, in der man verstanden wird, kann was Schönes sein. Wer mochte und konnte erzählte seine Geschichte zu dem mitgebrachten Gegenstand.

Das Wochenende konnte mit Mitteln des Landesprogramms „STÄRKE“, sowie dem Verein VIDU – verein-verwitwet e. V. größtenteils finanziert werden. Die VIDU Regionalgruppe Karlsruhe trifft sich alle sechs Wochen, jeweils am Sonntag im effeff in Ettlingen.

Das nächste Familienwochenende findet vom 20.-22. Oktober 2023 wieder in Schramberg statt.



Text und Fotocollage: Jochen Ripp

Zu guter Letzt

Es ist die Zeit der Wünsche. Der große Wunsch vieler (und nicht nur zu Weihnachten): die geliebte Person soll wieder da sein. Da das nicht geht, wünscht man sich gar nichts. Wir aber sagen: bitte wünscht euch etwas. Wünscht euch Kraft, Durchhaltewillen, Lebensfreude. Wünscht euch Interesse an etwas, Mut, Zuversicht. Das sind nicht unbedingt die Wünsche, die an diesem Weihnachten in Erfüllung gehen werden, aber: einmal ausgesprochen, werden sie auf Dauer in Erfüllung gehen. Unsere Wünsche für euch: habt ein friedliches Weihnachten und einen Start ins Jahr 2023, so wie ihr ihn euch wünscht.

Sabine, Evelyn & Ellen

Der vierteljährlich erscheinende Newsletter kann hier abonniert /abbestellt werden:

newsletter@verein-verwitwet.de